



WIR MACHEN

DIE ERNTE

Den Rest machst du: braten, kochen, tanken und genießen.

Raps

Anbau und Ernte

- Raps ist nicht nur unsere bedeutendste Öl-, sondern auch unsere wichtigste Eiweißpflanze. Raps wird im August ausgesät und im darauffolgenden Jahr im Juli geerntet. Damit steht die Rapspflanze 11 Monate auf dem Feld und schützt den Boden vor Erosion durch Wind und Wasser. Ein markantes Kennzeichen des Rapses ist seine gelbe Blüte, die ab Ende April die Landschaft leuchten lässt. In der Fruchtfolge folgen auf Raps typischerweise Winterweizen und Wintergerste.

Wo & wie viel

- Raps wird in ganz Deutschland auf rund 1,35 Millionen Hektar angebaut. Spitzenreiter ist Mecklenburg-Vorpommern mit 230.000 Hektar. Eine durchschnittliche deutsche Rapsernte beträgt 5,1 Millionen Tonnen. Aus nur 2 bis 4 Kilogramm Rapssaat pro Hektar wachsen 3,8 Tonnen Rapsamen pro Hektar.

Gut zu wissen

- Aufgrund seines Fettsäuremusters ist Rapsöl besonders gesund. Kein Wunder, dass Rapsöl das beliebteste Speiseöl in Deutschland ist.
- Durch das Pressen der Rapssaat entstehen jährlich gut 2 Millionen Tonnen Rapsöl, die auch als Rohstoff für die Biodieselproduktion verwendet werden.
- Beim Pressen der Rapssaat entsteht neben dem Öl das Rapsschrot. Wegen seines hohen Eiweißgehaltes ist Rapsschrot ein reichhaltiges Futtermittel, das direkt vor der Haustür wächst.

Wer Raps mag, den könnten auch diese Produkte interessieren 😊:



WWW.DIE-DEUTSCHEN-BAUERN.DE